

### 43. Ein weiterer Fund von *Neottiophilum praeustum* MEIG. (Dipt.) für die Oberlausitz

*Neottiophilum praeustum* MEIG. wird in der Literatur meist als seltene Fliegenart aus der Familie *Neottiophilidae* angegeben. Dies ist sicher nur auf ihre eigenartige Lebensweise zurückzuführen.

Die Larven von *N. praeustum* MEIG. leben als Ektoparasiten bei Nestjungen verschiedener Vögel. Von folgenden Vogelarten wurden sie bisher nachgewiesen (CZERNY):

Haus Sperling — *Passer domesticus*, Buchfink — *Fringilla coeles*, Bluthänfling — *Carduelis canabina*, Grünfink — *Carduelis chloris*, Amsel — *Turdus merula*, Mönchsgrasmücke — *Sylvia atricapilla*, Baumläufer — *Certhia* sp. Die Fliegen selbst wurden meist in Häusern an Fenstern gefunden. An Hand von Literaturangaben ergibt sich bis jetzt folgendes Verbreitungsgebiet: England, Frankreich, BRD, DDR, Österreich.

Aus der UdSSR wird sie nur sehr lokal und als selten angegeben. Für die Oberlausitz wurde sie bereits von KRAMER und SCHÜTZE angegeben. Sie fanden diese Art in den Jahren 1910–1916 von Mitte Mai bis Anfang Juni auf dem Löbauer Berg (Honigbrunnen) am Fenster und Mitte Mai 1915 im Neißetal an der Station Rosental.

In jüngster Zeit wurde sie von MAX SIEBER in Mittelherwigsdorf im Schilferbusch am Bahndamm bei regnerischem Wetter gefunden, und zwar am 15. 5. 1977. Die Determination wurde von Dr. V. MARTINEK, Prag, überprüft, dem hiermit herzlicher Dank ausgesprochen wird.

Es ist interessant, daß dieser neue Fund ebenfalls aus der Nähe des Neißetals stammt, wo sie bereits vor 67 Jahren von H. KRAMER gefunden wurde.

Manfred Jeremies, 8701 Köblitz Nr. 5

Max Sieber, 8802 Großschönau, E.-Schiffner-Straße 30

### 44. Bemerkenswerte Libellenfunde in der nordwestlichen Niederlausitz (Odonata)

Der Nordwesten der Niederlausitz weist eine reichhaltige und interessante Libellenfauna auf. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind 50 Arten nachgewiesen. Faunistische Publikationen aus der letzten Zeit liegen jedoch nur für den Spreewald (PFLANZ, 1959) und den Körbaer Teich bei Dahme (ROMANUS, 1977) vor. Über einige in den letzten Jahren von mir neu gefundene Arten soll hier berichtet werden. Diese Nachweise dürften über mein Untersuchungsgebiet hinaus von allgemeinem Interesse für die Faunistik sein.

*Lestes barbarus* FABR.

Einen Überblick über die Funde in den brandenburgischen Bezirken gab bereits FEILER (1967). Ich fand die Art an wärmebegünstigten Tümpelhabitaten, die trotz unterschiedlicher Entstehung nach JACOB (1969) wohl einheitlich in ihrer Besiedlung mit Odonaten zur „*Lestes-Sympetrum-Aeshna mixta*-Zönose“ zu zählen sind.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Jeremies Manfred

Artikel/Article: [43. Ein weiterer Fund von Neottiophilum praeustum MEIG. \(Dipt.\) für die Oberlausitz 163](#)